

# Pensionskasse SPS und Jelmoli

## Jahresrechnung 2020

## Inhalt

1.	Vorwort	4
2.	Bericht der Revisionsstelle	6
3.	Bilanz und Betriebsrechnung	8
3.1.	Bilanz	8
3.2.	Betriebsrechnung	8
4.	Anhang	11
4.1.	Grundlagen und Organisation	11
4.1.1.	Rechtsform und Zweck	11
4.1.2.	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	11
4.1.3.	Angabe der Urkunde und Reglemente	11
4.1.4.	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	12
4.1.5.	Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	12
4.1.6.	Angeschlossene Arbeitgeber	13
4.2.	Aktive Mitglieder und Rentner	13
4.2.1.	Aktive Versicherte	13
4.2.2.	Rentenbezüger	14
4.3.	Art der Umsetzung des Zwecks	14
4.3.1.	Erläuterung der Vorsorgepläne	14
4.3.2.	Finanzierung, Finanzierungsmethode	15
4.4.	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	16
4.4.1.	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	16
4.4.2.	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	16
4.4.3.	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	17
4.5.	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	17
4.5.1.	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	17
4.5.2.	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	17
4.5.3.	Summe der Altersguthaben nach BVG	17
4.5.4.	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	18
4.5.5.	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	18
4.5.6.	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	18
4.5.7.	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	19
4.5.8.	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	19
4.5.9.	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	19
4.6.	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	19
4.6.1.	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	19

4.6.2.	Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2	20
4.6.3.	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	20
4.6.4.	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	21
4.6.5.	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	22
4.6.6.	Offene Kapitalzusagen	23
4.6.7.	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	23
4.6.8.	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	24
4.6.9.	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	24
4.6.10.	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber	25
4.6.11.	Arbeitgeber-Beitragsreserve	26
4.7.	Erläuterung weiterer Positionen von Bilanz und Betriebsrechnung	26
4.7.1.	Forderungen	26
4.7.2.	Aktive Rechnungsabgrenzungen	26
4.7.3.	Andere Verbindlichkeiten	26
4.7.4.	Passive Rechnungsabgrenzungen	26
4.7.5.	Sonstiger Ertrag	26
4.7.6.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	27
4.7.7.	Übertrag von Deckungskapital aus der Wohlfahrtsstiftung	27
4.8.	Auflagen der Aufsichtsbehörde	27
4.9.	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	27
4.9.1.	Verpfändung von Aktiven	27
4.9.2.	Erläuterung zu Teilliquidations-Tatbeständen	27
4.9.3.	Senkung Rentenumwandlungssatz	27
4.10.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27

# 1. Vorwort

Sehr geehrte Stiftungsräte,  
sehr geehrte Versicherte,  
sehr geehrte Rentner

Das Anlagejahr 2020 war hauptsächlich von der Corona-Pandemie geprägt. Im Frühling hat die weltweite Ausbreitung des Lockdown dramatischen Kurseinbrüche an den Kapitalmärkten bewirkt. Massive staatliche Eingriffe führten danach zu einer baldigen Erholung an den Börsen. Gegen Ende des Jahres liessen die positiven Nachrichten der Impfstoffentwickler die allgemeine Stimmung kräftig ansteigen, unterbrochen von einigen Turbulenzen im Vorfeld der US-Wahlen.

So wiesen Ende Jahr die meisten Anlageklassen eine leicht positive Performance auf. Die Immobilien-Aktien im kommerziellen Bereich haben hingegen wegen der Pandemie Kursrückgänge hinnehmen müssen.

Das führte dazu, dass die Pensionskasse SPS und Jelmoli im Anlagejahr 2020 eine leicht positive Performance von 1.01% (Vorjahr 14.42%) erwirtschaften konnte.

Der Deckungsgrad beträgt 120.4% (Vorjahr 120.9%).

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2020 mit Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang genehmigt.

## 100-JAHR-JUBILÄUM DER PENSIONSKASSE

Im Handelsamtsblatt vom 8. Januar 1921 war folgendes zu lesen: Unter dem Namen "Stiftung der Grands Magasins Jelmoli S.A. in Zürich für Angestellten- und Arbeiterfürsorge" ist mit Sitz in Zürich durch öffentliche Urkunde vom 10. Dezember 1920 eine Stiftung eingerichtet worden. Vor 100 Jahren wurde somit die Pensionskasse SPS und Jelmoli gegründet. Aus Anlass dieses Jubiläums haben alle Versicherten und Rentner einen 100-Franken-Gutschein erhalten. Die Wohlfahrtsstiftung hat die Kosten dafür übernommen.

## WICHTIGSTE BESCHLÜSSE UND NEUERUNGEN

An der Sitzung vom 1. Oktober 2020 hat der Stiftungsrat ein neues **Vorsorgereglement** genehmigt und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Die wesentlichen Änderungen sind:

- **Möglichkeit der Weiterversicherung bei Kündigung durch Arbeitgeber ab Alter 55:** Per 1. Januar 2021 trat der neue Artikel 47a des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (BVG) in Kraft, welcher die Grundlage für die reglementarischen Bestimmungen betreffend die Weiterversicherung nach Auflösung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber bildet. Die Pensionskasse SPS und Jelmoli setzt diese Bestimmung in einem neuen Art. 17 "Weiterversicherung nach Alter 55" in ihrem Vorsorgereglement um. Demnach können Versicherte, die nach Vollendung des 55. Altersjahres aus der obligatorischen Versicherung ausscheiden, weil das Arbeitsverhältnis vom Arbeitgeber aufgelöst wurde, die Weiterführung ihrer Versicherung beantragen. Die betroffenen Personen können nur die Risikoversicherung oder zusätzlich auch die Altersversicherung weiterführen. Die Weiterführung der Versicherung erfolgt – auch hier hat die aktiv versicherte Person eine Wahl – auf Basis des bisherigen

oder eines tieferen Jahreslohns. Die gesamten Beiträge (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge) sind von der aktiv versicherten Person geschuldet.

- **Unbezahlter Urlaub:** Neu kann der Versicherte wählen, ob er während des unbezahlten Urlaubs unverändert weiterversichert, nur Risikoversichert oder gar nicht versichert sein möchte.

Der Sparzinssatz für 2020 wurde auf 1% festgelegt, der Mutationszinssatz für 2021 ebenso.

Die Jahresrechnung steht auf unserer Homepage [www.pensionskasse-sps.ch](http://www.pensionskasse-sps.ch) unter „ÜBER UNS / DOWNLOADS“ als PDF zur Verfügung.

## WICHTIGSTE KENNZAHLEN

	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>Veränderung</u>
<b>Versichertenbestand per 31. Dezember</b>			
Aktive Versicherte	1'948	1'909	+2.0%
Rentenbezüger	<u>860</u>	<u>889</u>	-3.3%
Total	2'808	2'798	+0.4%
<b>Kennzahlen in Mio. CHF</b>			
Bilanzsumme	573.2	570.0	+0.6%
Fremdkapital	7.6	7.2	+4.4%
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	469.9	465.3	+1.0%
Wertschwankungsreserve	77.5	84.7	-8.5%
Freies Stiftungskapital	18.2	12.7	+43.8%
<b>Deckungsgrad in %</b>	<b>120.4%</b>	<b>120.9%</b>	<b>-0.6%</b>

Freundliche Grüsse



Urs Bracher  
Stiftungsratspräsident



Regula Fretz Jaeggi  
Geschäftsführerin

## 2. Bericht der Revisionsstelle



**KPMG AG**  
Räffelstrasse 28  
Postfach  
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31  
kpmg.ch

### **Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Pensionskasse SPS und Jelmoli, Zürich**

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse SPS und Jelmoli, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vor- nahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;  
die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;  
die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;  
die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;  
die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;  
die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;  
in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Erich Meier  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Severin Grüning

Zürich, 14. April 2021

## 3. Bilanz und Betriebsrechnung

### 3.1. Bilanz

	Anhang	2020 CHF	%	2019 CHF	%
<b>AKTIVEN</b>					
<b>Vermögensanlagen</b>					
Flüssige Mittel		5'395'825		11'813'869	
Forderungen	4.7.1	1'033'240		1'625'362	
Obligationen		59'502'839		59'619'901	
Aktien Schweiz		91'270'549		90'366'827	
Aktien Ausland		98'116'157		92'625'694	
Aktien Emerging Markets		25'759'024		23'649'131	
Alternative Anlagen	4.6.4.2	79'242'497		72'744'716	
Immobilien Schweiz	4.6.4.1	137'528'583		129'984'069	
davon Anlagen beim Arbeitgeber TCHF 21'512 (VJ TCHF 27'701)	4.6.10				
Immobilien Ausland	4.6.4.1	<u>74'411'308</u>		<u>79'834'246</u>	
	4.6.4	<b>572'260'022</b>	<b>99.8</b>	<b>562'263'815</b>	<b>98.6</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	4.7.2	<b>922'825</b>	<b>0.2</b>	<b>7'734'612</b>	<b>1.4</b>
		<b><u>573'182'847</u></b>	<b>100.0</b>	<b><u>569'998'427</u></b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Freizüigkeitsleistungen und Renten		7'149'152		6'963'796	
Andere Verbindlichkeiten	4.7.3	<u>138'320</u>		<u>34'406</u>	
		<b>7'287'472</b>	<b>1.3</b>	<b>6'998'202</b>	<b>1.2</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	4.7.4	<b>171'291</b>	<b>0.0</b>	<b>198'759</b>	<b>0.0</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	4.6.11	<b>110'177</b>	<b>0.0</b>	<b>109'086</b>	<b>0.0</b>
<b>Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen</b>					
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4.5.2	225'805'614		221'212'630	
Vorsorgekapital Rentner	4.5.4	214'883'000		217'131'000	
Technische Rückstellungen	4.5.5	<u>29'180'000</u>		<u>26'990'000</u>	
		<b>469'868'614</b>	<b>82.0</b>	<b>465'333'630</b>	<b>81.6</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	4.6.3	<b>77'530'000</b>	<b>13.5</b>	<b>84'690'000</b>	<b>14.9</b>
<b>Stiftungskapital, freie Mittel</b>					
Stand zu Beginn der Periode		12'668'750		0	
Aufwand- / Ertragsüberschuss		<u>5'546'543</u>		<u>12'668'750</u>	
Stand am Ende der Periode		<b>18'215'293</b>	<b>3.2</b>	<b>12'668'750</b>	<b>2.2</b>
		<b><u>573'182'847</u></b>	<b>100.0</b>	<b><u>569'998'427</u></b>	<b>100.0</b>



## 3.2. Betriebsrechnung

	Anhang	2020 CHF	2019 CHF
<i>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</i>			
Beiträge Arbeitnehmer		11'236'448	9'572'265
Beiträge Arbeitgeber		15'145'917	15'122'998
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		583'742	942'219
Zuschüsse Sicherheitsfonds		2'802	0
<i>Eintrittsleistungen</i>			
Freizügigkeitseinlagen		20'912'421	26'520'507
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in - Arbeitgeberbeitragsreserven		0	0
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		226'892	552'291
Wiedereintritte IV		<u>69'026</u>	<u>35'743</u>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>48'177'248</b>	<b>52'746'023</b>
<i>Reglementarische Leistungen</i>			
Altersrenten		-11'572'000	-11'589'666
Hinterlassenenrenten		-2'468'089	-2'570'400
Invalidenrenten		-1'893'254	-1'732'735
Überbrückungsrenten		-180'882	-152'756
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1'304'150	-1'873'585
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-58'750	-165'286
<i>Austrittsleistungen</i>			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-32'240'828	-29'095'932
Vorbezüge WEF / Scheidung		<u>-1'271'179</u>	<u>-502'110</u>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-50'989'132</b>	<b>-47'682'470</b>
<i>Bildung / Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven</i>			
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4.5.2	-2'419'082	-7'206'639
Veränderung Vorsorgekapital Rentner	4.5.4	2'248'000	-9'640'000
Veränderung technische Rückstellungen	4.5.5	-2'190'000	4'630'000
Verzinsung des Sparkapitals		-2'173'902	-11'349'476
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven		-1'091	-2'139
<i>Versicherungsaufwand</i>			
Beiträge an Sicherheitsfonds		<u>-123'623</u>	<u>-93'000</u>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-7'471'582</b>	<b>-18'597'701</b>

	Anhang	2020 CHF	2019 CHF
<i>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</i>			
Zinserfolg auf Guthaben		-3'990	-7'181
Zinserfolg auf Verbindlichkeiten		-69'039	-71'576
Erfolg Wertschriften			
- Erfolg Flüssige Mittel		-395'968	-167'172
- Erfolg Obligationen		146'556	1'026'667
- Erfolg Aktien Schweiz		1'802'648	20'754'288
- Erfolg Aktien Ausland		160'852	17'930'941
- Erfolg Aktien Emerging Markets		2'313'169	3'302'404
- Erfolg Alternative Anlagen		3'458'874	4'092'469
- Erfolg Immobilien Schweiz		3'467'459	20'440'348
- Erfolg Immobilien Ausland		-2'279'275	4'698'092
- Vermögensverwaltungsaufwand	4.6.9	<u>-3'433'601</u>	<u>-3'104'489</u>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	4.6.8	<b>5'167'685</b>	<b>68'894'791</b>
Sonstiger Ertrag (aus erbrachten Dienstleistungen)	4.7.5	827'100	779'165
<i>Verwaltungsaufwand</i>			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	4.7.6	-8'718	-4'109
Aufwand für Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-108'784	-109'989
Aufwand für Aufsichtsbehörden		<u>-19'158</u>	<u>-19'162</u>
<b>Verwaltungsaufwand total</b>		<b>-136'660</b>	<b>-133'260</b>
<b>Übertrag Deckungskapital aus der Wohlfahrtsstiftung</b>	4.7.7	<b><u>0</u></b>	<b><u>-3'500'000</u></b>
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-1'613'457</b>	<b>47'442'995</b>
Veränderung der Wertschwankungsreserve	4.6.3	<u>7'160'000</u>	<u>-34'774'245</u>
<b>Aufwand- / Ertragsüberschuss</b>		<b><u>5'546'543</u></b>	<b><u>12'668'750</u></b>

## 4. Anhang

### 4.1. Grundlagen und Organisation

#### 4.1.1. Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse SPS und Jelmoli besteht eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Juli 2013 errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Zürich.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen für die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Unternehmungen, welche durch die Firma an Dritte verkauft werden, können ihre Arbeitnehmer weiter in der Stiftung versichern. Der Anschluss einer verbundenen Unternehmung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Der Stiftungsrat erlässt ein Reglement über die Leistungen, die Finanzierung, die Organisation, die Verwaltung und die Kontrolle der Stiftung. Er legt im Reglement das Verhältnis zu den Arbeitgebern, zu den Versicherten und zu den Anspruchsberechtigten fest. Das Reglement kann vom Stiftungsrat unter Wahrung der erworbenen Rechtsansprüche der Destinatäre geändert werden. Das Reglement und seine Änderungen sind der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Die Stiftung kann zur Erreichung ihres Zweckes Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

#### 4.1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist eine im Register für die berufliche Vorsorge bei der Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich unter der Registernummer ZH 809 eingetragene Vorsorgeeinrichtung. Unter derselben Nummer ist die Stiftung auch beim Sicherheitsfonds gemeldet.

#### 4.1.3. Angabe der Urkunde und Reglemente

Der autonome, umhüllende Vorsorgeplan der Vorsorgeeinrichtung beruht auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem Reglement gültig ab 1. Januar 2019.

##### **Im Berichtsjahr waren gültig:**

- Urkunde vom 30. Juli 2013
- Vorsorgereglement datiert vom 4. Oktober 2018 mit den Anhängen J, O und S, in Kraft seit 1. Januar 2019 und Anhang W, in Kraft seit 1. Januar 2020
- Organisationsreglement, Ausgabe 2015, in Kraft seit 20. Oktober 2014
- Anlage- und Rückstellungsreglement, Ausgabe 2020, in Kraft seit 27. Mai 2020
- Wahlreglement für die Amtsperiode 2018 - 2021
- Teilliquidationsreglement (von der Aufsichtsbehörde am 16. Dezember 2009 genehmigt)

#### 4.1.4. Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

##### 4.1.4.1. Stiftungsrat (Amtsdauer 2018 – 2021)

###### **Arbeitgebervertreter**

Urs Bracher, Präsident  
Francine Borel (ab September 2019)  
Markus Meier  
Sandro Principe (ab Januar 2019)  
Daniel Reimann  
Petra Weigert

###### **Arbeitnehmervertreter**

Remo Fumagalli, Vizepräsident (ab Juni 2019)  
Sandro Ableidinger (bis Dezember 2020)  
Gerardo Bizzarro  
Jay De Cesaris  
Silvia Löwe  
Sandra Scheidegger

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind zeichnungsberechtigt (kollektiv zu zweien).

##### 4.1.4.2. Weitere Zeichnungsberechtigte

Bernadette Erismann  
Sandra El Sayed  
Regula Fretz Jaeggi

##### 4.1.4.3. Anlageausschuss

Urs Bracher, Präsident  
Martin Freimüller  
Peter Lehmann  
Markus Meier

##### 4.1.4.4. Geschäftsführer

Regula Fretz Jaeggi

Die JBES GmbH, Kaltbrunn, vertreten durch Regula Fretz Jaeggi, ist vom Stiftungsrat mit der Rechnungsführung der Kasse betraut. Diese besorgt unter der Aufsicht des Stiftungsrats die Buchhaltung der Stiftung und erstellt deren Jahresrechnung.

#### 4.1.5. Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

##### 4.1.5.1. Experte

Libera AG, Bleicherweg 21, 8021 Zürich (Vertragspartner), ausführender Experte Samuel Blum

##### 4.1.5.2. Revisionsstelle

KPMG AG, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich

##### 4.1.5.3. Investment Consulting

Credit Suisse AG, Global Custody Solutions

#### 4.1.5.4. Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Stampfenbachstrasse 63, 8090 Zürich

#### 4.1.6. Angeschlossene Arbeitgeber

Swiss Prime Site AG

Swiss Prime Site Solutions AG

Jelmoli AG

Ospena Group AG

Wincasa AG

immoveris AG

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen der angeschlossenen Arbeitgeber.

## 4.2. Aktive Mitglieder und Rentner

### 4.2.1. Aktive Versicherte

Die Bestandsentwicklung der aktiven Versicherten der angeschlossenen Arbeitgeber präsentiert sich wie folgt:

	Jelmoli	Ospena	SPS	SPS Solutions	Wincasa	immoveris	Übrige	Total
Bestand am 1.1.2020	480	452	70	10	868	27	2	1909
Eintritte	151	130	12	5	288	1		587
Austritte	-103	-184	-12	-1	-218	-8		-526
Übertritte								0
Pension mit Rente	-6	-1	-2		-2			-11
Pension mit Kapital	-3							-3
Pension mit Rente und Kapital	-2				-2			-4
Teilpension auf 100%								0
Invalidität		-1			-3			-4
Todesfälle								0
Bestand am 31.12.2020	517	396	68	14	931	20	2	1948

In der Spalte „Übrige“ sind zwei Versicherte der Verwaltung von Pensionskasse und Wohlfahrtstiftung SPS und Jelmoli enthalten.

Die relativ hohe Zahl von Austritten resultiert aus den branchenüblichen Fluktuationen.

## 4.2.2. Rentenbezüger

	Altersrenten	Überbrückungsrenten	Ehegatten- & Kinderrenten	Invalidenrenten	Total
Bestand am 1.1.2020	560	10	204	115	889
Todesfälle Rentner	-44		-18	-1	-63
Pension mit Rente	11		14		25
Pension mit Rente und Kapital	4				4
Teilpension mit Rente					0
Invalidity				4	4
Rückwirkende Invalidity					0
Umwandlung Rentenart					0
Zugänge			8		8
Rentenende			-7		-7
Bestand am 31.12.2020	531	10	201	118	860

## 4.3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 4.3.1. Erläuterung der Vorsorgepläne

#### 4.3.1.1. Grundsätze

Die Pensionskasse führt mehrere ähnliche Vorsorgepläne, die nach dem System des Beitragsprimats aufgebaut sind. Die Pläne sind im Vorsorgereglement und den jeweiligen Anhängen umschrieben.

- J** für Jelmoli, Ospena-Kader, Wohlfahrtstiftung und Imholz
- O** für Ospena (nur dem LGAV der Gastronomie unterstellte Ospena-Mitarbeiter)
- S** für Swiss Prime Site, Swiss Prime Site Solutions und immoveris
- W** für Wincasa

Die wesentlichen Unterschiede liegen in der Definition des versicherten Lohns und der Höhe der Beiträge.

Das Rücktrittsalter für Frauen und Männer beträgt einheitlich 65 Jahre.

Der massgebende Jahreslohn entspricht dem gemäss Arbeitsvertrag vereinbarten und während eines Jahres auszurichtenden Lohns. In den Plänen J und S entspricht der versicherte Lohn dem massgebenden Jahreslohn (ohne Koordinationsbetrag). Im Plan O entspricht der versicherte Lohn dem massgebenden Jahreslohn, vermindert um den Koordinationsbetrag von CHF 24'675, Im Plan W vermindert um den Koordinationsbetrag von CHF 14'100.

Der maximale versicherte Lohn wurde vom Stiftungsrat in den Plänen J, S und W auf CHF 120'000 festgelegt, im Plan O auf CHF 59'925.

Für jeden Versicherten wird ein individuelles Sparkonto (Sparguthaben) geführt. Das Sparguthaben wird durch Einlagen, Spargutschriften, Vorbezüge und Zinsen geäufnet. Die Verzinsung beträgt im Berichtsjahr 1% (Vorjahr 2%).

#### 4.3.1.2. Leistungen

Die **Altersrente** wird ermittelt aufgrund des im Zeitpunkt des Rücktritts vorhandenen Sparguthabens und des zu diesem Zeitpunkt geltenden Umwandlungssatzes. Der Umwandlungssatz im Alter 65 beträgt 5.5%. Der Umwandlungssatz im Alter 65 wird ab 1.1.2022 auf 5.25% und ab 1.1.2024 auf 5% gesenkt.

Die **Invalidenrente** entspricht der mit dem Projektionszins hochgerechneten Altersrente, jedoch mindestens 50%, aber höchstens 60% des versicherten Lohns. Die Invalidenrente wird bis zum Tod oder dem Wegfall der Invalidität ausgerichtet, längstens jedoch bis zum Rücktrittsalter.

Die **Ehepartner- bzw. Lebenspartnerrente** beträgt 60% der mit dem Projektionszins hochgerechneten bzw. laufenden Altersrente und wird lebenslänglich ausgerichtet. Im Plan O wird eine Ergänzungs-Partnerrente auf 25% des versicherten Lohns bezahlt bis der Verstorbene das Rücktrittsalter erreicht hätte.

Die **Kinderrenten** betragen 10% der mit dem Projektionszins hochgerechneten Altersrente und werden bis Alter 18 ausgerichtet, längstens aber bis Alter 25 für Kinder, die in Ausbildung sind. Im Plan O wird eine Ergänzungs-Kinderrente auf 10% des versicherten Lohns bezahlt.

#### 4.3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Das Alter des Versicherten ergibt sich aus der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr. Der Wechsel in die nächst höhere Beitragsstufe erfolgt jeweils auf den 1. Januar.

Seit dem 1. April 2017 können die Versicherten (ausser Plan O) unter den Beitragsstufen Minus, Standard und Plus wählen. Die gewählte Variante bleibt für mindestens ein Jahr bestehen.

Die Beiträge werden basierend auf dem versicherten Lohn wie folgt erhoben:

##### 4.3.2.1. Plan J (Jelmoli)

Alter	Sparbeiträge				Risikobeiträge		Total	
	Versicherte (Varianten)			Firma	Versicherte	Firma	Versicherte (Standard)	Firma
	Minus	Standard	Plus					
18 – 24	-	-	-	-	0.75	0.75	0.75	0.75
25 – 34	2.5	4.5	6.5	6.5	0.75	0.75	5.25	7.25
35 – 44	3.5	5.5	7.5	7.5	0.75	0.75	6.25	8.25
45 – 54	4.5	6.5	8.5	8.5	0.75	0.75	7.25	9.25
55 – 65	5.5	7.5	9.5	9.5	0.75	0.75	8.25	10.25

##### 4.3.2.2. Plan O (Ospena)

Alter	Sparbeiträge		Risikobeiträge		Total	
	Versicherte	Firma	Versicherte	Firma	Versicherte	Firma
18 – 24	-	-	1.2	1.2	1.2	1.2
25 – 34	5.8	5.8	1.7	1.7	7.5	7.5
35 – 44	5.8	5.8	1.7	1.7	7.5	7.5
45 – 54	5.8	5.8	1.7	1.7	7.5	7.5
55 – 65	5.8	5.8	1.7	1.7	7.5	7.5

#### 4.3.2.3. Plan S (Swiss Prime Site)

Alter	Sparbeiträge				Risikobeiträge		Total	
	Versicherte (Varianten)			Firma	Versi- cherte	Firma	Versi- cherte (Stan- dard)	Firma
	Minus	Standard	Plus					
18 – 24	-	-	-	-	-	3.0	-	3.0
25 – 34	5.0	7.0	10.0	10.0	-	3.0	7.0	13.0
35 – 44	6.0	8.0	12.0	12.0	-	3.0	8.0	15.0
45 – 54	7.0	9.0	14.0	14.0	-	3.0	9.0	17.0
55 – 65	8.0	10.0	16.0	16.0	-	3.0	10.0	19.0

#### 4.3.2.4. Plan W (Wincasa)

Alter	Sparbeiträge				Risikobeiträge		Total	
	Versicherte (Varianten)			Firma	Versi- cherte	Firma	Versi- cherte (Stan- dard)	Firma
	Minus	Standard	Plus					
18 – 24	-	-	-	-	1.5	1.5	1.5	1.5
25 – 34	5.0	7.0	10.0	10.0	1.5	2.5	8.5	12.5
35 – 44	6.0	8.0	12.0	12.0	1.5	2.5	9.5	14.5
45 – 54	7.0	9.0	14.0	14.0	1.5	2.5	10.5	16.5
55 – 65	8.0	10.0	16.0	16.0	1.5	2.5	11.5	18.5

### 4.4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 4.4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt.

#### 4.4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2.

Bilanzposition	Bewertungsgrundsatz
Flüssige Mittel, Forderungen, Hypotheken	zu Nominalwerten abzüglich notwendige Wertberichtigungen
Wertschriften	zu Marktwerten
Fremdwährungen	zum Stichtagskurs
Liegenschaften	zu aktuellen Werten, ermittelt nach der Discounted Cashflow Methode (DCF)
Verbindlichkeiten	zum geschuldeten Betrag
Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	ermittelt vom Experten nach anerkannten Grundsätzen auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen und unter Berücksichtigung des Anlage- und Rückstellungsreglements



#### 4.4.3. Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr gelten die gleichen Grundsätze wie im Vorjahr. In der Bilanz und der Betriebsrechnung sind zwecks besserer Vergleichbarkeit im Vorjahr Umgliederungen vorgenommen worden.

### 4.5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

#### 4.5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse SPS und Jelmoli ist autonom. Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden durch die Pensionskasse selbst getragen.

#### 4.5.2. Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

in TCHF	2020	2019
Stand 1. Januar	221'213	202'657
Veränderung Mindestaustrittsleistungen	28	-2
Sparbeiträge Arbeitnehmer	9'727	9'101
Sparbeiträge Arbeitgeber	12'654	11'823
Altersgutschriften beitragsbefreite Versicherte	113	23
Freizügigkeitseinlagen	21'226	26'521
Einkaufssummen	584	928
Einzahlungen WEF / Scheidung	227	552
Zinsen	2'174	3'721
Einlagen wegen UWS-Senkung (Teilkompensation)	0	7'648
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'304	-1'874
Pensionierungen mit Rente	-7'037	-10'156
Kapitalbezüge WEF / Scheidung	-1'271	-502
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-32'528	-29'227
Stand 31. Dezember	225'806	221'213

Auf den 1. Januar 2020 wurde der Rentenumwandlungssatz von 5.75% auf 5.5% gesenkt. Als Teilkompensation wurde allen Versicherten, welche per 31. Dezember 2019 nicht in Pension gingen, 4.3% des Vorsorgekapitals per 31. Dezember 2018 (+ allfällige Kapitalzu- und Abgänge 2019) Ende 2019 gutgeschrieben.

#### 4.5.3. Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Summe der Altersguthaben nach BVG beträgt per 31.12.2020 TCHF 87'147 (Vorjahr TCHF 82'305).

#### 4.5.4. Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

in TCHF	2020	2019
Stand 1. Januar	217'131	207'491
Auflösung infolge Rentenzahlungen	-16'114	-16'046
Pensionierungen mit Rente	7'037	10'156
Anpassung technische Grundlagen	0	10'727
Sonstige Veränderungen (Residuum)	6'829	4'803
Stand 31. Dezember	214'883	217'131

Die Reduktion des Vorsorgekapitals für die Rentner ist vor allem auf die tiefere Anzahl Rentner zurückzuführen.

Der Stiftungsrat hat mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 auf eine Erhöhung der Renten auf den 1. Januar 2021 verzichtet.

#### 4.5.5. Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in TCHF	2020	2019	Veränderung
Rückstellung für Anstieg der Lebenserwartung	5'370	4'340	+1'030
Rückstellung für Verrentungsverluste	16'080	15'250	+830
Rückstellung für versicherungstechnische Risiken	7'730	7'400	+330
Total technische Rückstellungen	29'180	26'990	+2'190

Die **Rückstellung für höhere Lebenserwartung** betrug im Vorjahr 2% des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger. Die Rückstellung wird jährlich um 0.5 %-Punkte erhöht und beläuft sich somit per 31. Dezember 2020 auf 2.5% des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger.

Die **Rückstellung für Verrentungsverluste** dient der Finanzierung von Verrentungsverlusten, die sich aus der Anwendung eines reglementarischen Umwandlungssatzes, der den versicherungstechnisch korrekten Satz übersteigt, ergeben. Die Rückstellung ergibt sich aus dem projizierten Sparguthaben im Alter 65 der Versicherten, die zum Stichtag 55 Jahre oder älter sind, multipliziert mit dem Faktor (Reglementarischer Umwandlungssatz im Alter 65 / Versicherungstechnischer Umwandlungssatz im Alter 65 – 1). Für die Berechnung wurde kein Kapitalbezug berücksichtigt.

Die **Rückstellung für Versicherungsrisiken** dient der Deckung der Risikoleistungen Tod und Invalidität. Diese werden von der Pensionskasse alleine getragen. Die Rückstellung beträgt 6% der versicherten Löhne.

#### 4.5.6. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

In seinem versicherungstechnischen Bericht per 31. Dezember 2020 vom 18. März 2021 bestätigt der versicherungstechnische Experte folgendes:

- Per 31. Dezember 2020 beträgt der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 120.4%. Der ökonomische Deckungsgrad beträgt 105.2% und der risikotragende Deckungsgrad 129.9%.
- Die Wertschwankungsreserve beträgt 16.5% und entspricht damit unter ihrem Zielwert von 16.5%. Es bestehen freien Mittel im Betrag von CHF 18'215'293.

- Die Risikobeurteilung per 31. Dezember 2020 ergibt ein mittleres Risiko für die langfristige finanzielle Stabilität. Die finanzielle Stabilität wird insbesondere durch eine eher tiefe Sanierungsfähigkeit und die Risiken durch die Volatilität der Anlagestrategie etwas geschmälert.
- Den verwendeten technischen Zinssatz von 1.0% beurteilen wir als angemessen.
- Wir empfehlen die Zinsentwicklung weiter zu beobachten und bei weiter anhaltender Tiefzins-situation mit entsprechenden Auswirkungen auf die erwartete Rendite die Situation wieder neu zu beurteilen.
- Wir empfehlen die Auswirkungen einer Umstellung auf die neuen technischen Grundlagen BVG 2020 zu prüfen.

#### 4.5.7. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Berechnungen per 31. Dezember 2020 basieren wie im Vorjahr auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (PT 2016). Der technische Zinssatz beträgt unverändert 1%.

#### 4.5.8. Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr gibt es keine Änderungen von technischen Grundlagen oder Annahmen.

#### 4.5.9. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

in TCHF	2020	2019	Veränderung
Aktiven	573'183	569'998	+3'185
./. Fremdkapital	<u>-7'569</u>	<u>-7'306</u>	<u>-263</u>
Verfügbares Vorsorgevermögen	565'614	562'692	+2'922
./. Notwendiges Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	<u>-469'869</u>	<u>-465'334</u>	<u>-4'535</u>
Überdeckung im Sinne von Art. 44 BVV 2	<b>95'745</b>	<b>97'358</b>	<b>-1'613</b>
Deckungsgrad im Sinne von Art. 44 BVV 2	<b>120.4%</b>	<b>120.9%</b>	

### 4.6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

#### 4.6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Stiftungsvermögen wird durch einen vom Stiftungsrat eingesetzten Anlageausschuss nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Kapitalverwaltung angelegt, wobei neben der Sicherheit der Anlage auch eine angemessene Rendite angestrebt wird.

Der Stiftungsrat bzw. der Anlageausschuss wird in seinen Überwachungsaufgaben durch das Investment Controlling der Credit Suisse AG unterstützt.

Die Credit Suisse AG verwaltet als Global Custodian sämtliche Wertschriften. Sie erstellt monatlich einen Investment Report und quartalsweise einen Investment Monitoring Report.

Das Asset Management erfolgt durch folgende Asset Manager: UBS AG, Zürcher Kantonalbank und Credit Suisse AG.

Mit der Zürcher Kantonalbank (FINMA-Zulassung) besteht ein Mandatsvertrag für Obligationen.

#### 4.6.2. Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat ein Reglement über die Anlagen und Rückstellungen 2020 im Sinne von Art. 49a BVV2 und unter Berücksichtigung von Art. 50 Abs. 2 BVV2 beschlossen und am 27. Mai 2020 in Kraft gesetzt. Bei der Festlegung der Anlagestrategie und ihrer Umsetzung im Berichtsjahr ist der Stiftungsrat zur Überzeugung gelangt, dass eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten sinnvoll ist. Entsprechend wurde unter Ziffer 2.3.9 des Reglements eine Bestimmung aufgenommen.

Eine Erweiterung im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 wurde bei den Anlagen in Immobilien in Anspruch genommen, nämlich:

Art. 55 lit. c BVV2: Gesetzliche Obergrenze für Anlagen in Immobilien, bezogen auf das Gesamtvermögen: 30%, wovon maximal ein Drittel im Ausland

Totale Investitionen in Immobilien:	37.0%	(Vorjahr 36.8%)
Davon im Ausland:	13.0%	(Vorjahr 12.8%)

Die Erfahrungen zeigen, dass Anlagen in Immobilien gerade in Krisenperioden eine wertvolle Ergänzung zu den traditionellen Anlagen darstellen können. Ihr Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks der Pensionskasse ist damit gewährleistet.

#### 4.6.3. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Zum Auffangen von Wertschwankungen der Anlagen wird eine Wertschwankungsreserve mit folgenden Ansätzen gebildet:

	Ziel 2020		Effektiv 2020		Fehlbe- trag TCHF	Vorjahr effektiv	
	%	TCHF	%	TCHF		%	TCHF
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	16.5	77'530	16.5	77'530	0	18.2	84'690

Die Zielgrösse der notwendigen Wertschwankungsreserve wird nach einer finanzökonomischen Methode ermittelt (Value-at-Risk). Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie bzw. der effektiven Vermögensstruktur, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden notwendigen Verzinsung (1% für Rentner), des verlangten Sicherheitsniveaus (98%) sowie des relevanten Zeithorizonts von einem Jahr ein Sollwert berechnet.

Der Sollwert liegt bei 16.5% (Vorjahr 18.2%).

#### 4.6.4. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

	Strategie			2020		2019
	min.		max.	TCHF	%	%
Flüssige Mittel	0.0%	0.0%	10.0%	5'396	0.9%	2.1%
Obligationen	5.0%	12.0%	30.0%	59'503	10.4%	10.5%
Aktien Schweiz	5.0%	16.0%	25.0%	91'271	16.0%	15.9%
Aktien Ausland	5.0%	16.0%	25.0%	98'116	17.1%	16.3%
Aktien Emerging Markets	0.0%	3.0%	8.0%	25'759	4.5%	4.1%
Immobilien Schweiz	15.0%	24.0%	40.0%	137'529	24.0%	22.8%
Immobilien Ausland	0.0%	12.0%	20.0%	74'411	13.0%	14.0%
Alternative Anlagen	5.0%	17.0%	20.0%	79'242	13.8%	12.8%
übr. Anlagen (Abgrenzungen, Forderungen)*	0.0%	0.0%	0.0%	1'956	0.3%	1.6%
<i>*siehe Ziffer 4.7.2 im Einverständnis des Stiftungsrats</i>		<b>100.0%</b>		<b>573'183</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>
Total Fremdwährungen	0.0%	25.0%	40.0%	168'010	29.3%	27.8%
Aktien der Swiss Prime Site AG	0.0%		5.0%	21'512	3.8%	4.9%
<b>Begrenzungen gem. BVV 2 Art. 55</b>						
Grundpfandtitel, Pfandbriefe			50.0%		0.0%	0.0%
Immobilien			30.0%		37.0%	36.8%
Immobilien Ausland			10.0%		13.0%	14.0%
Aktien			50.0%		37.5%	36.3%
Alternative Anlagen			15.0%		13.8%	12.8%
Fremdwährungsanteil nicht abgesichert			30.0%		29.3%	27.8%
Anlagen beim Arbeitgeber ungesichert			5.0%		3.8%	4.9%

Die Einzelschuldnerbegrenzungen nach den Artikeln 54, 54a und 54b BVV2 sind eingehalten. Bezüglich Art. 55 lit. c und d BVV2 vgl. Ziffer 4.6.2.

##### 4.6.4.1. Erläuterung zu den Immobilien

###### 4.6.4.1.1. Direkt gehaltene Immobilien

Im Berichtsjahr sind keine Immobilienkäufe oder -verkäufe getätigt worden. Es gibt keine direkt gehaltenen Immobilien mehr.

###### 4.6.4.1.2. Indirekt gehaltene Immobilien

Die indirekt gehaltenen Immobilien setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF		ISIN	2020	2019
Inland	CS Real Estate Fund Green Property	CH0100778445	17'596'618	15'930'666
	CS 1a Immo PK	CH0008443035	6'833'265	7'034'985
	CS Real Estate Fund Logistics Plus	CH0245633950	10'429'650	6'515'200
	CS Real Estate Fund Siat	CH0012913700	4'485'280	3'967'300
	CSA Real Estate Switzerland	CH0013123002	23'214'639	20'736'276
	Schroder Immo Plus	CH0395718866	9'492'381	7'890'774

	Swiss Prime Anlagestiftung	CH0263627355	26'628'715	25'662'854
	Mobimo Holding AG	CH0011108872	5'499'780	5'547'855
	Zug Estates Holding AG	CH0148052126	2'366'980	1'437'610
	Warteck Invest AG	CH0002619481	2'308'600	479'980
	Swiss Prime Site AG	CH0008038389	21'512'008	27'700'733
	Fondation Arc-en-Ciel		<u>7'160'667</u>	<u>7'079'836</u>
			<u>137'528'583</u>	<u>129'984'069</u>
Ausland	CS Real Estate Fund International	CH0019685111	38'404'080	43'758'495
	CSA Real Estate Germany	CH0235477517	15'703'161	15'412'055
	UBS AST3 Global Real Estate (ex.CH)	CH0123558816	<u>20'304'067</u>	<u>20'663'696</u>
			<u>74'411'308</u>	<u>79'834'246</u>

#### 4.6.4.2. Erläuterung zu den alternativen Anlagen

Die alternativen Anlagen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF		ISIN	2020	2019
ILS	CSA Insurance Linked Strategies (Side Pocket)		119'593	419'116
	Iris Balanced I5-CHF (Side Pocket)		12'291	41'751
Senior Loans	CS (Lux) Gobal Senior Loan Fund	LU0635706566	12'938'650	14'232'315
Darlehen	LGT Crown European Private Debt II		3'666'122	3'632'414
inkl. Coco Bonds	CS Private Debt Co-Investor Fund	LU2013520700	2'963'052	0
	Swisscanto CoCo Bond Fund	LU0866336125	15'104'452	14'824'132
Private Equity	CSA 2. Säule Private Equity	CH0011378228	6'383'991	5'526'314
Infrastruktur	CSA Energie-Infrastruktur Schweiz	CH0226566880	10'816'078	8'687'585
	CS Energy Infrastructure Europe 1	XF0041023502	3'510'724	3'794'723
	PG Direct Infrastructure 2015 (EUR)		5'203'533	4'309'216
übrige	CS L/S Swiss Franc Bond Fund SB CHF	GG00BZ4BLH79	18'494'474	17'237'331
	Ptg.Shs Tudor BVI GI Fd Legacy			
	Cl.Side Pocket	XD0527964015	<u>29'537</u>	<u>39'819</u>
			<u>79'242'497</u>	<u>72'744'716</u>

#### 4.6.5. Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2020 wie auch im Vorjahr sind keine derivativen Finanzinstrumente offen.

#### 4.6.6. Offene Kapitalzusagen

Im Rahmen der Infrastruktur-, Private Debt- und Immobilien-Anlagen bestehen folgende Kapitalzusagen, die noch ausstehend sind:

		Währung	2020	2019
Infrastruktur	CSA Energie-Infrastruktur Schweiz	CHF	3'807'000	6'050'000
	CS Energy Infrastructure Europe 1	EUR	3'710'000	3'710'000
	Partners Group Direct Infrastructure 2015	EUR	3'656'054	4'174'282
Private Debt	LGT Crown European Private Debt II	EUR	1'500'000	1'500'000
	CS Private Debt Co-Investor Fund	CHF	1'000'000	0
Immobilien	Swiss Prime Anlagestiftung Living+ Europe	EUR	4'000'000	0

#### 4.6.7. Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Securities Lending ist die Ausleihe von Werten der Pensionskasse an die Credit Suisse AG gegen Bezahlung einer Kommission. Zur Ausleihe geeignet sind Wertschriften, die an einer Schweizer oder ausländischen Börse kotiert sind oder an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden. Bei der Ausleihe von Werten geht das Eigentum am verbrieften Titel bzw. das funktionsgleiche Wertrecht mitsamt Nebenrechten auf die Credit Suisse AG über. Die Pensionskasse erwirbt dagegen einen Anspruch auf Rückerstattung von Werten derselben Art, Qualität und Menge.

Zur Sicherstellung des Rückerstattungsanspruchs von Werten gleicher Art, Menge und Qualität wird die Credit Suisse AG verpflichtet, der Pensionskasse Sicherheiten in ein Collateral-Depot einzuliefern, deren Wert jederzeit mindestens 105 % des Verkehrswerts der ausgeliehenen Effekten betragen muss (102% des Verkehrswertes der ausgeliehenen Effekten, wenn das langfristige aktuelle Rating einer von der FINMA anerkannten Rating-Agentur von mindestens „AAA“ vorliegt). Aktien und Obligationen der Credit Suisse Group AG sowie Asset Backed Securities sind nicht zugelassen.

Am 31. Dezember 2020 waren Wertschriften in der Höhe von TCHF 320.2 (Vorjahr TCHF 843.4) ausgeliehen. Im Collateral-Depot waren zu diesem Zeitpunkt Wertschriften im Ausmass von 108.1% (Vorjahr 106.3%) der ausgeliehenen Werte vorhanden.

Die Bestimmungen zur Effektenleihe (Securities Lending) gem. Art. 1 ff. der Verordnung der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die kollektiven Anlagen wurden im Jahr 2020 eingehalten.

#### 4.6.8. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Performance wird von der Credit Suisse AG nach der TWR-Methode berechnet, was mit den entsprechenden internationalen Standards übereinstimmt.

	2020	2019
Flüssige Mittel	n/a	n/a
Obligationen	0.30%	1.66%
Aktien Schweiz	1.99%	29.46%
Aktien Ausland	0.12%	22.46%
Aktien Emerging Markets	9.82%	15.93%
Immobilien Schweiz	2.13%	17.69%
Immobilien Ausland	-4.50%	6.09%
Alternative Investments	2.84%	5.10%
Gesamte Vermögensanlagen	1.01%	14.42%

Die Gesamt-Performance der vorangegangenen Jahre präsentiert sich wie folgt:

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
-3.57%	9.36%	4.41%	2.31%	6.83%	6.69%	7.65%	-0.59%

#### 4.6.9. Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

##### 4.6.9.1. Darstellung der kostentransparenten Vermögensanlagen

Die Vermögensverwaltungskosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Vermögens anfallen und die nicht bereits vorgängig den Vermögensverwaltungsmandaten belastet wurden. Die ausgewiesenen Kosten umfassen Transaktionsspesen, Gebühren, Portfoliomanager-Fees, Bankspesen, Führung Wertschriftenbuchhaltung, Liegenschaftenverwaltung, Liegenschaftenbewertung und Investment-Reporting.

Ebenso beinhalten die Vermögensverwaltungskosten die Gesamtkosten von Kollektivanlagen, soweit eine durch die Oberaufsichtskommission anerkannte Gesamtkostenquote (TER = Total Expense Ratio) ermittelbar ist. Bedingt durch den Ausweis der Gesamtkostenquote in der Betriebsrechnung stellen sich die Vermögensverwaltungskosten mit einem Wert von TCHF 3'433.6 (TCHF 3'104.5 im Vorjahr) dar.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die kostentransparenten Vermögensanlagen und deren Anteil an den Gesamtkosten:

<u>Vermögensverwaltungskosten in TCHF</u>	2020		2019	
Direkte Vermögensverwaltungskosten	706.2	20.6%	838.4	27.0%
Summe aller Kostenkennzahlen für transparente Kollektivanlagen	<u>2'727.4</u>	<u>79.4%</u>	<u>2'266.1</u>	<u>73.0%</u>
	3'433.6	100.0%	3'104.5	100.0%

Setzt man den Vermögenswert der kostentransparenten kollektiven Anlagen ins Verhältnis zum Total der Vermögensanlagen, so ergibt sich daraus die Kostentransparenzquote, wie sie in nachstehender Tabelle aufgeführt ist. Diese zeigt zudem die Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Anlagen:



<u>Kennzahlen in TCHF</u>	2020	2019
Total kostentransparente Anlagen	560'397.8	550'487.6
Total Anlagen	572'260.0	562.263.8
Kostentransparenzquote	97.9%	97.9%
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungs- kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.6%	0.6%

Die unter Berücksichtigung der Gesamtkostenquote ermittelten Vermögensverwaltungskosten sind insgesamt aufwandsneutral, da die entsprechenden Kosten ertragserhöhend bei den Erträgen aus den jeweiligen Anlagekategorien wirken (siehe die entsprechenden Positionen in der Betriebsrechnung unter dem Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage).

#### 4.6.9.2. Darstellung der Vermögensanlagen für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

Zusätzlich hält die Pensionskasse SPS und Jelmoli Anlagegefässe, bei denen sich die Kostendarstellung als nicht vollständig transparent erweist. Dabei handelt es sich um:

Anbieter	Produktname	ISIN-Nr.	Anteile	Marktwert CHF per 31.12.2020
LGT	Crown European Private Debt II SCSp	INT2586	3'500'000.00	3'666'122
Tudor BVI Global Fund Ltd.	Ptg.Shs Tudor BVI Gl Fd Leg- acy Cl.Side Pocket	XD0029203649	38.05	29'537
Credit Suisse	Private Debt Co-Investor Fund	LU2013520700	2'963.05	2'963'052
Partners Group	Direct Infrastructure 2015 (EUR)	PE002288x0852	4'176.29	<u>5'203'533</u>
				<u>11'862'244</u>

Der Marktwert entspricht 2.1% der gesamten Vermögensanlagen (Vorjahr 2.1%).

#### 4.6.10. Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber

Die Anlagen bei den angeschlossenen Arbeitgebern setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF		2020	2019
Immobilien Schweiz:	Aktien Swiss Prime Site AG	<u>21'512'008</u>	<u>27'700'733</u>
Total		21'512'008	27'700'733
Total in % des Gesamtvermögens		3.8%	4.9%

Noch nicht fällige Beitragsforderungen von CHF 822'824 (Vorjahr CHF 847'849) zählen nicht zu den Anlagen beim Arbeitgeber, ebenso das im Vorjahr aus der Liegenschaftsverwaltung resultierende

Abrechnungskonto mit Wincasa über CHF 128'796 (im Berichtsjahr gibt es keine direkt gehaltenen Liegenschaften).

Die Beiträge von Arbeitnehmer und Arbeitgeber werden monatlich überwiesen, der Saldo des Abrechnungskontos 10 Tage nach Quartalsende.

In der im Vorjahr direkt gehaltenen Liegenschaft waren keine angeschlossenen Arbeitgeber eingemietet.

#### 4.6.11. Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve der immoveris AG wurde im Berichtsjahr mit 1% und im Vorjahr mit 2% verzinst.

### 4.7. Erläuterung weiterer Positionen von Bilanz und Betriebsrechnung

#### 4.7.1. Forderungen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr sind in dieser Position vorwiegend Verrechnungssteuerguthaben enthalten. Im Vorjahr war zusätzlich eine Kontokorrent-Forderung gegenüber der Wohlfahrtsstiftung enthalten. Dieses Kontokorrent wird wie im Vorjahr mit 0% verzinst.

#### 4.7.2. Aktive Rechnungsabgrenzungen

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen waren im Vorjahr CHF 6.5 Mio. von der Wohlfahrtsstiftung ausgeschiedenes freies Stiftungsvermögen zur Verstärkung der Vorsorgekapitalien und Rückstellungen für Langlebigkeit sowie zur Sicherstellung ausreichender Wertschwankungsreserven enthalten. Dieser Betrag wurde Anfang Januar 2020 von der Wohlfahrtsstiftung überwiesen.

Die übrigen CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 1.2 Mio.) beinhalten hauptsächlich noch nicht fällige Beitragsforderungen gegenüber den angeschlossenen Arbeitgebern.

#### 4.7.3. Andere Verbindlichkeiten

Der ausgewiesene Saldo enthält nebst offenen Quellensteuern im aktuellen Jahr eine Kontokorrent-Schuld gegenüber der Wohlfahrtsstiftung und im Vorjahr Verbindlichkeiten aus dem Liegenschaftsbesitz.

#### 4.7.4. Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Saldo von TCHF 171 (Vorjahr TCHF 199) setzt sich wie im Vorjahr hauptsächlich aus periodengerecht abgegrenzten Verwaltungskosten und aus offenen Beiträgen an den Sicherheitsfonds BVG zusammen.

#### 4.7.5. Sonstiger Ertrag

Im sonstigen Ertrag sind vor allem die von den angeschlossenen Unternehmungen bezahlten Verwaltungskostenbeiträge enthalten.

#### 4.7.6. Allgemeiner Verwaltungsaufwand

Die zentralen Verwaltungskosten der Pensionskasse werden seit dem 1. April 2010 von der Wohlfahrtsstiftung finanziert.

#### 4.7.7. Übertrag von Deckungskapital aus der Wohlfahrtsstiftung

Der in den Vorjahren im Hinblick auf eine ausreichende Wertschwankungsreserve der Pensionskasse von der Wohlfahrtsstiftung ausgeschiedene Betrag von CHF 6.5 Mio. wurde Anfang Januar 2020 von der Wohlfahrtsstiftung überwiesen (vgl. 4.7.2).

#### 4.8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bemerkungen bzw. Auflagen der Aufsichtsbehörde zur Jahresrechnung 2019 wurden umgesetzt bzw. erfüllt.

#### 4.9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

##### 4.9.1. Verpfändung von Aktiven

Die Pensionskasse SPS und Jelmoli hat mit der Credit Suisse AG einen Rahmenvertrag für einen Lombardkredit, datiert 16. März 2011, abgeschlossen. Gemäss diesem Vertrag steht der Stiftung eine Kreditlimite von maximal CHF 19.67 Mio. zur Verfügung. Davon dienen CHF 2 Mio. zur Margendeckung für bei der Bank abgeschlossene Over-the-Counter-Handelsgeschäfte, Traded Options und Financial Futures-Kontrakte und die restlichen CHF 17.67 Mio. als Kautionslimite. Diese Kreditlimite besteht im Sinne einer Sicherheitslimite bei der Credit Suisse AG. Als Sicherheit wurden die Vermögenswerte mit einer Maximalverpfändung von CHF 19.67 Mio. zugunsten der Credit Suisse AG verpfändet.

##### 4.9.2. Erläuterung zu Teilliquidations-Tatbeständen

Im Berichtsjahr und im Vorjahr sind keine Teilliquidationen erfolgt.

##### 4.9.3. Senkung Rentenumwandlungssatz

Der Stiftungsrat hatte an seiner Sitzung vom 19. Dezember 2016 beschlossen den Rentenumwandlungssatz in vier Schritten, beginnend am 1. Januar 2018 alle zwei Jahre bis zum 1. Januar 2024 um je 0.25% auf 5% zu senken. In Folge dessen wurde der Rentenumwandlungssatz auf den 1. Januar 2020 von 5.75% auf 5.5% gesenkt.

#### 4.10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die offenzulegen sind.